

# Bern Dreifaltigkeit

## 3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

#### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00–12.00  
Mi: 08.00–12.00 / 14.00–17.00  
Rosina Abuzzese, Administration  
Jean-Luc Chéhab, Administration  
031 313 03 03

#### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos, 031 313 03 02

#### Koordinatorin

Gaby Bachmann, Theologin  
031 313 03 44

#### Seelsorge

Antoine Abi Ghanem, Priester  
031 313 03 16  
Père Raymond Sobakin, Kaplan  
031 313 03 10  
Thomas Mauchle, Pfarreiseelsorger  
031 313 03 10

#### Pfarrverantwortung

Ruedi Heim, Leitender Priester  
Pastoralraum Region Bern

#### Soziale Gemeindearbeit

Nicole Jakobowitz, 031 313 03 41

#### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und Valentine Dick  
031 313 03 46

#### Katechese

Angelika Stauffer, 031 313 03 46

#### Kirchenmusik

Kurt Meier, 076 461 55 51

#### Sakristan

Franz Xaver Wernz, 079 445 46 75

#### Hauswarte

Marc Tschumi  
Josip Ferencevic  
031 313 03 80

#### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch



Das Sekretariat ist ab dem 14. August wieder für Sie da! Wir wünschen schöne Sommertage!

## Identität und Engagement

Anlässlich des Nationalfeiertags vom 1. August ist ein klarer Blick auf die Identität und die Rolle der Schweiz unvermeidbar, wenn wir nicht wollen, dass der Feiertag ein rein politischer, von Klischees durchsetzter Moment wird. Dieser kurze Text hat nicht den Anspruch, den ganzen Reichtum und die Komplexität des Themas abzudecken. Es ist nur die Sichtweise eines Nicht-Schweizers, der dieses wunderschöne Land seit 42 Jahren kennt und seit 25 Jahren darin lebt. Es ist auch die Ansicht eines Christen, dessen wahre Heimat nicht von dieser Welt ist, der jedoch fest davon überzeugt ist, dass jedes fremde Land eine mögliche Heimat ist. Dafür sind Christen loyale, engagierte und auf das Gemeinwohl ausgerichtete Bürger, deren gesellschaftspolitischer Ausdruck in der tiefen Überzeugung spiegelt, dass jeder Mitbürger ein Bruder oder eine Schwester ist. Wie alle Länder ist die Schweiz eine Nation, die von einer bestimmten Geschichte, Kultur, Überzeugung und einem bestimmten Glauben geprägt ist. Es handelt sich um eine Reihe von Gründungsmythen und konkreten Elementen. Der Schlüssel liegt in einer Rolle, die man sich ausgedacht, vorgestellt oder erträumt hat, um sich von anderen Nationen zu differenzieren. Wenn der Mensch nicht allein vom Brot lebt, überleben die Länder auch nicht allein von der Wirtschaft. Die Konsumgesellschaft stellt bewusst oder unbewusst ein grosses Risikopotenzial dar. Der Bürger wird zum Kunden. Geschichte und Werte werden



zugunsten der «Kaufkraft» und des «Rechts zu konsumieren» verwandelt. Was passiert mit der Neutralität, wenn «wirtschaftliche Interessen» die Oberhand gewinnen? Was passiert mit dem Mut, das humanitäre Völkerrecht, die

Werte des Roten Kreuzes und die Menschenrechte zu verteidigen, wenn die finanziellen Interessen des Augenblicks zu einer zynischen Prioritätsentscheidung werden? Was passiert mit den Rechten von Minderheiten, der Kultur und der Geschichte der Aufnahme der Verfolgten in einer Gesellschaft, die versucht, Angst vor dem anderen und vor dem Fremden, zu kultivieren?

Gut verstandene christliche Werte sind grösstenteils die Wurzeln des nationalen Aufbaus und der pluralen Identität der Schweiz. Es mag noch andere geben. Aber eine Identität wird nicht künstlich und im Handumdrehen konstruiert. Es ist das komplexe Produkt einer langen Geschichte. Es besteht aus Erfolg, Misserfolg und Anpassung. Die Schweiz ist in mehreren Bereichen ein grosser Erfolg. Dieser Erfolg sollte nicht allein auf eine prosperierende Wirtschaft reduziert werden. Damit dieses Land in einer gewalttätigen, durch Krieg und Armut zerstörten Welt, eine Hoffnung bleibt, sind die Schweizer aufgerufen, den «Menschen» und seine Würde zu bewahren und zu fördern. Im Land und in der Welt. Dabei handelt es sich nicht nur um ein formelles Glaubensbekenntnis, sondern um eine konkrete Alltagspolitik. *P. Antoine Abi Ghanem*

### Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

#### Samstag, 27. Juli

09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit  
mit Raymond Sobakin

16.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 28. Juli

08.00 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier  
20.00 Eucharistiefeier

#### Montag, 29. Juli

06.45 Eucharistiefeier  
mit Raymond Sobakin

#### Dienstag, 30. Juli

06.45 Eucharistiefeier  
09.00 Messe bilingue

#### Mittwoch, 31. Juli

14.30 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 1. August, Nationalfeiertag

11.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 2. August

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier  
10.00 Eucharistische Anbetung

#### Samstag, 3. August

09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit

16.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 4. August

08.00 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier  
20.00 Eucharistiefeier

#### Montag, 5. August

06.45 Eucharistiefeier  
mit Raymond Sobakin

#### Dienstag, 6. August

06.45 Eucharistiefeier  
09.00 Messe bilingue

#### Mittwoch, 7. August

14.30 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 8. August

16.30 Beichtgelegenheit  
mit Antoine Abi Ghanem

18.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 9. August

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier

#### Jahrzeitmessen

##### 31. Juli 2024, 14.30

- Lourdes Castillo und Fausto Bravo

##### 3. August 2024, 09.15

- Josef und Marlis Gasser-Bucher
- Für die Verstorbenen der Familie Zuber

#### 7. August 2024, 14.30

- Maria Göller-Studer & Günther Göller

#### Sonntagspredigten

##### 27./28. Juli 2024

Thomas Mauchle

##### 3./4. August 2024

Raymond Sobakin

#### Kollekten

##### 27./28. Juli 2024

Amnesty International

##### 3./4. August 2024

Frauenhaus Bern

#### Dreif-Treff

Es tut uns sehr leid! Im letzten «pfarrblatt» ist ein Fehler unterlaufen mit den Daten.

Die nächsten Treffen sind am:

##### Samstag, 20. Juli und

3. August 2024 um 16.30 nach dem Gottesdienst

#### Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00

Dienstag, von 09.15–10.30

jeweils im Saal des Pfarramts